



Protokoll der 1. ordentlichen Generalversammlung KISS Knonauer Amt, Gemeindsaal, 8906 Bonstetten, 15.09.2020

Traktanden:

1. Begrüssung, Traktandenliste, Appell, Wahl StimmenzählerInnen
2. Protokoll der a.o. GV vom 20.6.2019
3. Genehmigung Jahresbericht 2019
4. Genehmigung Jahresrechnung 2019 und Revisionsbericht
5. Décharge-Erteilung an den Vorstand
6. Kenntnisnahme Budget 2020
7. Wahlen: Wiederwahl Revisionsstelle Zahlenwerkstatt GmbH
Ersatzwahl Vorsitz Rekurskommission Martin Schnorf
8. Beitritt zur Fondation KISS
9. Statutenrevision
10. Anträge
11. Verschiedenes

1. Begrüssung, Traktandenliste, Appell, Wahl der StimmenzählerInnen

Marianne Zimmerli Abrach, Präsidentin KISS Knonauer Amt begrüsst die 52 anwesenden Personen.

Seitens der Behörden wird Frau Gemeinderätin Gysèle Stoller Laubi von Aeugst willkommen geheissen. Die Gemeinderätinnen Frau Valérie Battiston, Stallikon und Frau Arianne Moser von Bonstetten sind abgemeldet. Seitens der Sponsoren wird Herr Hans Peter Hefti, past Präsident vom Rotary Club herzlich begrüsst. Entschuldigt haben sich Herr Thomas Näf von der Mobiliar Versicherung, sowie die Vertreter der Clientis Sparcassa 1816, der ZKB und der Raiffeisenbank Kelleramt-Albis.

Wir bedanken uns bei den Gemeinden und Sponsoren, welche uns finanziell unterstützen. Ein spezieller Dank geht an die gemeinnützige Gesellschaft Affoltern, unsere allererste Unterstützerin noch vor der Gründung; und an die Gemeinde Bonstetten für die Bereitstellung der Lokalität sowie an Herrn Salomon Schneider vom Affolter Anzeiger und an Els Imhof, Restaurant Central, Affoltern.

Manuela Gretschi, Aktuarin von KISS Knonauer Amt erläutert kurz das Schutzkonzept und die aktuellen Bestimmungen zum Schutz vor Covid 19.

Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

Appell:

Anwesend sind 49 stimmberechtigte GenossenschafterInnen.

Absolutes Mehr: 25

Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt: Rolf Abrach und Roman Forster

Die Versammlung ist eröffnet und beschlussfähig.

2. Protokollabnahme der a.o. Generalversammlung vom 20. Juni 2019

Damals wurden die Mitglieder der Rekurskommission, Romy Peter, Ursula Stierli und Felix Ritter ernannt, die Interims-Vorstandsmitglieder Susanne Lendenmann und Ingrid Spiess mit Dank verabschiedet und 2 neue Vorstandsmitglieder, Cécile Koller (Vizepräsidentin) und Manuela Gretschi (Aktuarin) aufgenommen. Weiter wurde die Präsidentin Marianne Zimmerli Abrach, im Amt seit 22.11.2018, bestätigt.

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung Jahresbericht 2019**3.1. Bericht Vorstand**

Die Präsidentin berichtet kurz über die Entstehung der Genossenschaft KISS Knonauer Amt mit einer Präsentation:

- Wir sind auf Erfolgskurs, in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv und schon breit bekannt.
- Wir streben eine gute Vernetzung im Knonauer Amt an. Wir waren zum Beispiel beim Projektstart der Alters- und Gesundheitsstrategie dabei und beteiligen uns auch am Projekt Sorgende Gemeinschaft von Obfelden.
- Zudem versuchen wir bei verschiedenen Anlässen, den Zielgruppen unsere Anliegen bekannt zu machen.
- Wir engagieren uns laufend für die Finanzierung der Genossenschaft.

3.2. Bericht Geschäftsstelle:

Carmen Cronauer berichtet mit einer kurzen Präsentation aus der Geschäftsstelle:

- 111 aktive Mitglieder, 14 passive Mitglieder
- Laufende Tandems 43, in Vorbereitung 6, abgeschlossene Tandems 16
- Verteilt über die Gemeinden des Knonauer Amtes
- Es wurden schon über 775 Stunden geleistet.
- Herzlichen Dank an die Koordinatorinnen.

Der Jahresbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Genehmigung Jahresrechnung 2019 und Revisionsbericht

Der Quästor René Homberger berichtet kurz über die **Jahresrechnung 2019**.

Rund CHF 41'000 wurden eingenommen, davon allein 25'000 aus dem Lotteriefonds.

Der Vorstand arbeitet auf ehrenamtlicher Basis. Wir haben eine Geschäftsleiterin mit einer 30 % Anstellung, die normal entlohnt wird.

Es wurde eine Rückstellung von CHF 14'000 gemacht, um nicht zu viel Steuern bezahlen zu müssen. Leider sind wir im Kanton Zürich noch nicht steuerbefreit.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

Revisionsbericht:

Da wir nur eine Angestellte haben, genügt eine eingeschränkte Revision.

Der Revisionsbericht wird einstimmig angenommen.

5. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Es gibt keine Fragen zur Décharge-Erteilung an den Vorstand.

Die Erteilung der Décharge wird somit einstimmig angenommen.

Der Vorstand bedankt sich bei den GenossenschafterInnen für das Vertrauen.

6. Budget 2020

Unser Quästor René Homberger informiert: Obwohl wir gut budgetieren und sehr auf die Kosten achten, brauchen wir trotzdem einen Betrag von rund CHF 40'000.- pro Jahr Neugeld. Jedes Jahr müssen wir Gemeinden und Sponsoren anschreiben.

Wir ergänzen andere Organisationen im Gesundheits- und Sozialwesen, damit Menschen so lange wie möglich zu Hause bleiben können. Unser Ziel ist es, in Zukunft gerne **alle** Gemeinden zu erreichen und für unsere Arbeit zu gewinnen.

Keine Fragen: **Die Versammlung nimmt Kenntnis vom Budget.**

7. Wiederwahl Revisionsstelle Zahlenwerkstatt GmbH, Uster Ersatzwahl Vorsitz Rekurskommission Martin Schnorf

1. **Wahl der Revisionsstelle:** Antrag, die Zahlenwerkstatt GmbH Uster für ein weiteres Jahr zu wählen.

Der Entscheid wird einstimmig angenommen.

Frage: Diya Peter, Mettmenstetten: Ist der Revisionsbericht einsehbar?

A: Der ist zusammen mit dem Jahresbericht zugestellt worden. Der Quästor händigt ein Exemplar aus.

Frage: Wie ist man auf die Zahlenwerkstatt gekommen?

A: Als wir in der ehem. Dachorganisation KISS Schweiz Mitglied geworden sind, haben wir uns nach einem Revisor erkundigt. Diese Zahlenwerkstatt revidiert auch andere Nachbarschaftshilfen mit Zeitgutschriften und verfügt über diesbezügliche Erfahrung.

2. **Ersatzwahl des Vorsitzes der Rekurskommission.**

Kurze Erklärung der Präsidentin: Die Rekurskommission ist ein Organ in unserer Genossenschaft und kommt zum Einsatz, wenn es unlösbare Konflikte und Streitigkeiten innerhalb der Genossenschaft gibt.

Leider ist Felix Ritter letzten Oktober verstorben, deshalb wird ein neuer Vorsitz gewählt. Martin Schnorf ist ehemaliger Gemeinderat von Mettmenstetten mit Ressort Gesundheit und Umweltschutz, wirkte seit Beginn von KISS Knonauer Amt in der Projektgruppe mit, und kennt den Werdegang von KISS sehr gut.

Die Ersatzwahl wird einstimmig angenommen.

8. Beitritt Fondation KISS

Die Stiftung Fondation KISS wurde im August letzten Jahres gegründet und ist nun Eigentümerin aller Rechte für den Namen KISS und ihrer Labels. Der Verein KISS Schweiz wurde im März 2020 aufgelöst. Wir haben an Infoveranstaltungen, Interviews und Besprechungen teilgenommen, wo wir die Bedingungen und Lizenzen intensiv geprüft und besprochen haben. Anfang April 2020 haben wir uns entschieden, der Stiftung beizutreten. Sie hat professionelle Strukturen, zudem wollten wir unseren Namen nicht wechseln. Wir

sind gut eingebettet mit anderen Genossenschaften und wir wollten nicht etwas Eigenes machen, sondern zu einem gut organisierten Ganzen gehören.

Frage: Anna Günthardt: Was ist anders zur Struktur von vorher?

A: Die Stiftung macht Vorgaben und bezieht die Genossenschaften mit ein, ist jedoch entscheidungsberechtigt. Im Austausch mit dem Stiftungsrat haben wir festgestellt, dass es in der Arbeit, im Modell und in den Tandems keine Änderungen geben wird. Die Stiftung möchte auch auf Bundesebene wirken und sich national ausweiten bis ins Tessin und in die Westschweiz.

Frage: Robert Dersigni: Wann sind die Lizenzgebühren fällig?

A: Bis auf weiteres sind keine Gebühren fällig. Wenn die Stiftung genügend gut finanziert ist, steht sogar die Infrastruktur wie Software kostenlos oder zu günstigeren Konditionen zur Verfügung. Weiter wissen wir, dass bereits Gespräche geführt werden mit der eidg. Steuerverwaltung, sodass wir berechtigte Hoffnung haben können, dereinst einmal steuerbefreit werden zu können.

Zudem steht uns die neue Webseite kostenlos zur Verfügung, die nun angepasst wird. Es folgt eine neue URL.

Der Beitritt zur Fondation KISS wird einstimmig angenommen.

9. Statutenrevision

Hauptänderungen sind, dass wir Vertragspartner der Fondation KISS werden und dass es den Verein KISS Schweiz nicht mehr gibt.

Kollektivverträge werden neu möglich, damit auch zum Beispiel die freiwilligen Fahrer der Stiftung Tixi Säuliamt ihre Stunden als Zeitgutschrift verrechnen können.

Anträge, die an der Generalversammlung behandelt werden sollen, müssen neu 60 Tage vorher eingereicht werden, damit genug Zeit vorhanden ist, diese im Vorstand zu besprechen.

Die Präsidentin dankt dem Quästor für die Aktualisierung der Statuten, die im Vorstand erarbeitet wurde.

Die Statutenrevision wird einstimmig angenommen.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen. Wortmeldungen sind willkommen:

Vorschlag: Rita Binggeli: Kann man eine Adressliste verteilen, damit man eine Fahrgemeinschaft bilden könnte, zum Beispiel zur nächsten GV? Die Geschäftsleiterin klärt über den Datenschutz auf und wird dementsprechend die GenossenschaftlerInnen persönlich anschreiben.

Frage: Robert Dersigni: Was kann man unternehmen, damit der Druck auf die noch nicht teilhabenden Gemeinden steigt?

A: Man könnte z.B. die Bürgersprechstunde der GemeinderätInnen nutzen.

11. Verschiedenes

In eigener Sache suchen wir noch weitere Vorstandsmitglieder und KoordinatorInnen.

Die nächste Generalversammlung findet im ersten Halbjahr 2021 statt.

Vielen Dank an alle Saal-EinrichterInnen und an diejenigen, die bereits geholfen haben.

Ein herzlicher Dank geht auch an den Vorstand, an die Geschäftsstelle und die Koordinatorinnen; und alle GenossenschaftlerInnen, die durch ihr Mitmachen das Modell KISS überhaupt erst ermöglichen.

Anschliessend an die informative Generalversammlung gibt es noch einen Apéro riche vom Restaurant Central Affoltern, gesponsert von der Mobiliar Versicherung.

Die Protokollführerin:

Die Präsidentin:

Manuela Gretschi

Marianne Zimmerli Abrach

Bonstetten, 19.09.2020